

	<p>Objekt: Salzdahlum: Der Prophet Elias von Raben versorgt in einer Landschaft</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z 3721 recto</p>
--	---

Beschreibung

Vergleiche Z 3716 und 3717. | Verso Skizze eines Torbogens, Graphit. | Das Herzog Anton Ulrich Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden. | Quadrierung mit Feder in Rot. Recto und verso Werkstattspuren.

Alternative Titel: Zeichnung Z 3721 recto.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 260 mm; Breite: 408 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1697
	wer	Johann Oswald Harms (1643-1708)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Salzdahlum

[Person- wann
Körperschaft-
Bezug] wer Elias (Prophet)
wo

Schlagworte

- Architekturzeichnung
- Bach (Gewässer)
- Baum
- Brot
- Entwurf
- Eremit
- Gebirge
- Nahrung
- Prophet
- Rabe
- Wald
- Wandverkleidung
- Wasser
- Zeichnung

Literatur

- Tintelnot, Hans ___ Johann Oswald Harms. Ein norddeutscher Maler des Barock, in ___ Zeitschrift des deutschen Vereins für Kunstgeschichte, 8 (1941), Heft 3/4, Berlin 1941, S. 245-260, S. hier S. 257.